

Hugo von Hofmannsthal an
Arthur Schnitzler, [26. 6. 1911]

|Montag

mein lieber Arthur

ich will unbedingt auf den **Semmering** hinauf, dort 2 Tage mit Ihnen verbringen. Es ist ein freundlicher Gebrauch, daß man gleichzeitig auf der Welt ist und man soll daran möglichst festhalten.

Semmering

Aber **Schönherr** ist mir ausgefucht fatal, mit ihm näher bekannt werden, bei Mahlzeiten |zusammen sitzen u. f. f. ein wirklicher kaum erträglicher Gedanke. Überhaupt werden mir Litteraten immer bedenklicher. Aber er kommt wohl auch nur für 1–2 Tage hinauf, kommt vielleicht gar nicht. Bitte depeeschieren Sie mir darüber spätestens Mittwoch vormittag näheres. Eventuell können sehr wohl Sie oder **Brahm** bei ihm telegrafisch nach seinen Absichten anfragen – »behufs Einteilung anderer Besuche.«

Karl Schönherr

Otto Brahm

Also auf bald, hoffentlich. Ihr alter

Hugo.

O CUL, Schnitzler, B 43.

Briefkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »26/6 911« und beschriftet: »HUGO«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »322« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »331«

D Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.262.